Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 788. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 10. November 1885.**

Deutschland.

Berlin, 9. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Fürsten Georg zu Solms-Braunfels den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich dänischen Hofe, Wirklichen Geheimen Rath von Philipsborn, von diesem Posten abberufen und denselben, unter Verleihung des Rothen Adler-Ordens erster Klasse mit Eichenlaub und dem Emaillebande des Kronen-Ordens, seinem Antrage entsprechend, in den Ruhestand versetzt.

Dem Herrn Charles H. Burke ist das Exequatur des Reichs als Vice-Consul der Vereinigten Staaten von Amerika in Hamburg ertheilt worden.

Se. Majestät der König hat dem General-Commissions-Secretär Koch zu Cassel den Charakter als Rechnungs-Rath, sowie dem Rittergutsbesitzer Robert Büchting zu Hohenbellin im Kreise Jerichow, und dem Gutsbesitzer Camillo Kleemann zu Mauderode im Kreise Nordhausen den Charakter als Oekonomie-Rath verliehen. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 10. November.

* **Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Albrecht** trifft heute Nachmittag 4 Uhr hier ein und setzt ihre Reise um 5 Uhr 40 Min. nach Camenz fort.

— **Prinz Wilhelm von Preußen** hat, der Einladung des Fürsten von Pleß zu den Montag, Dinstag und Mittwoch dort abzuhaltenden Jagden folgend — Sonntag Nachmittag 6 Uhr 15 Minuten auf der Tour von Berlin den Bahnhof Kandrzin passirt. Die Herren Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspector Schröder und Maschineninspertor Reck geleiteten von Schoppinitz aus den von der Betriebsinspection Ratibor Sr. Königlichen Hoheit gestellten Extrazug bis Pleß, woselbst der Prinz wohlbehalten Abends 9 Uhr 48 Minuten eintraf. Fürst und Prinz Pleß waren bereits, mit dem Mittagszuge von Berlin kommend, in Pleß angelangt. — Wie bereits erwähnt, waren folgende Jagden in Aussicht genommen: Montag im Wildpark Mezerzitz Jagd auf Auerochsen, Wildschweine und Rothwild; Dinstag in der Fasanerie Czarnedoly und den angrenzenden Feldmarken Jagd auf Hasen und Fasanen; Mittwoch in der Hans-Heinrich-Fasanerie, dicht an der Chaussee nach Brzest, Jagd auf Fasanen und Hasen. Die Abreise des Prinzen Wilhelm soll, laut „O. A.", nach den bisher getroffenen Dispositionen in den Nachmittagsstunden des Mittwoch erfolgen.

* **Personal-Notiz.** Der an Stelle des zum Königl. Regierungs- und Baurath ernannten bisherigen Kreis-Bau-Inspector, Baurath Berghauer zum Kreis-Bau-Inspector in Liegnitz ernannte Kreis-Bau-Inspector Kunze zu Samter ist inzwischen verstorben. An seiner Statt hat der Königl. Bau-Inspector Bruns die Verwaltung dieser Stelle bis Ende dieses Monats übernommen. Vom 1. December cr. ab wird der Königl. Kreis-Bau-Inspector Jahn, gegenwärtig zu Homburg, die Geschäfte der Königl. Kreis-Bau-Inspection in Liegnitz definitiv übernehmen.

§ **Frankenstein,** 7. Novbr. [Vortrag. — Polizei-Verordnung.] Durch den von dem Gymnasiallehrer Lieutenant der Res. Herrn Troost in der Monatsversammlung des Militärvereins gestern Abend gehaltenen Vortrag über „die Fechtweise und Art der Kriegführung zur Zeit Napoleons" wurde den Vereinsmitgliedern ein besonderer Genuß gewährt. Herr Troost schilderte in kurzen, klaren Zügen die Fechtweise der preußischen Armee vor unserer Zeit in den beiden letzten Jahrhunderten, insbesondere der Armee Friedrichs des Großen, und zum Unterschiede von ihr der Napoleons des Ersten, sowie im Speciellen die Grundsätze bei den Erfolgen der Reitergenerale Seidlitz, Ziethen, Driesen, welche noch heute bei allen Armeen als unerreichte Muster anerkannt würden, wies ferner nach, daß die Verluste — beispielsweise des siebenjährigen Krieges, trotz der damaligen lückenhaften Bewaffnung der Truppen — die der neueren Kriege zuweilen übertroffen, und hob weiter hervor, daß, da die Nation stets auf gleicher Höhe mit dem Heere sich befinde, Friedrich der Große, welcher durch den Zauber seiner Persönlichkeit seiner Armee reges Ehrgefühl einzuhauchen verstand, den ehernen Heldenklang des Namens „Preuße" geschaffen und in seinem Volke die Kraft des germanischen Stammes wieder geweckt habe. In seiner höchst ansprechenden Weise schloß Redner seinen für die Vereinsmitglieder sehr interessanten Vortrag mit Hinweis darauf, daß Preußens König, selbst als er auf die äußerste Grenze des Staates zurückgedrängt war, Niemand den Gehorsam kündete, während Napoleon zugleich mit dem Glück auch seine Marschälle und Generale verließen. — Für den Polizeibezirk der Stadt Frankenstein ist eine Polizeiverordnung in Kraft getreten, wonach für alle Restaurations- und Schankstätten die Polizeistunde auf 11 Uhr Abends festgesetzt wird. Sowohl die Wirthe, welche länger Gäste dulden, als die Gäste, welche trotz der Aufforderung des Wirthes, das Local zu verlassen, in demselben verweilen, verwirken die im § 365 des Strafgesetzbuches angedrohten Strafen. Ausnahmen können für besondere Festlichkeiten, Hochzeiten, Vereinsfeste ꝛc. gestattet werden, wenn bezügliche Anträge bis spätestens am Vormittag des der Festlichkeit voraufgehenden Tages bei der Polizeiverwaltung schriftlich angebracht werden.

(Niedschl. Ztg.) **Myslowitz,** 6. Novbr. [Ein Wächter als Dieb.] Seit mehreren Jahren sind auf dem hiesigen Güterboden der Oberschlesischen Eisenbahn die verschiedenartigsten Diebstähle an Frachtgütern verübt worden, und Niemand konnte sich die Art und Weise erklären, in der diese Diebstähle zur Ausführung gelangten. Die Beamten des Güterbodens mochten noch so sehr Acht haben, es gingen immer wieder nicht allein ganze Frachtcolli verloren, sondern es fanden sich auch zu verschiedenen Malen bedeutende Mancos an den bei ihrer Ankunft im Gewicht richtig befundenen Stückgütern vor, für welche die Beamten größtentheils aus ihrem Geldbeutel Ersatz leisten mußten. Am Freitag Abend wurde nun der Dieb in der Person des etatsmäßigen Bahnhofs-Nachtwächters Rack von hier in dem Augenblicke erwischt, als er mit Dietrichen ein Schloß des Güterbodens geöffnet hatte und in denselben hineingetreten war. Eine sofort vorgenommene Untersuchung ergab denn auch zur Evidenz, daß der so lange gesuchte Dieb endlich gefunden war. Außer einer Menge selbstgefertigter Dietriche aus starkem Eisenblech und außer diversen Nachschlüsseln wurden acht große Waschkörbe mit Waaren und Getränken, darunter Kaffee, Zucker, Rum, Champagner, wollene Waaren, Felle, Stearinlichte ꝛc., sowie ganze Kübel mit Butter und Eiern vorgefunden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 9. Novbr. Die vereinigten Berliner Kaufleute und Industriellen versammelten sich heute Abends in dem Bürgersaale des Rathhauses auf Grund eines Vormittags im Saale des Aeltesten-Collegiums stattgehabten Conferenz, worin folgende Resolution gefaßt wurde: Die Conferenz der deutschen Industriellen entschied sich einstimmig für die deutsch-nationale Gewerbe-Ausstellung, sie erwartet davon eine kräftige Förderung des nationalen Gewerbefleißes auch in Rücksicht auf den Export. Falls in Paris 1889 eine internationale oder größere nationale Ausstellung stattfindet, soll für die deutsche Ausstellung das Jahr 1888 in Aussicht genommen werden. Wenn ein Theil der deutschen Großindustrie auf einen unmittelbaren Gewinn von der Ausstellung weniger rechnen kann, darf man doch von den Patriotismus dieser Gewerbetreibenden erwarten, daß sie zum Besten der Gesammtheit und zu Ehren der nationalen Arbeit dem Unternehmen nicht fern bleiben werden. Die Resolution wurde Abends einstimmig von den sehr zahlreich erschienenen Interessenten angenommen. Commerzienrath Kühnemann als Vorsitzender und der Referent Voigts gaben eine Uebersicht von der Agitation in dieser Sache. Zu dem Gruße vieler auswärtigen Mitglieder (darunter Henckels-Solingen, Siemens-Dresden, P. Fitzer-Laurahütte), erhob sich die Versammlung. 100,000 Mark für die Vorarbeiten der Ausstellung sind vom Aeltesten-Collegium bereits bewilligt. Eine bedeutende Betheiligung war namentlich aus dem Norden und Osten, wogegen der Westen und Süden noch schwach vertreten war. Der Vorsitzende schloß mit einem Hoch auf die deutsche Industrie und das gesammte deutsche Vaterland.

Berlin, 9. Novbr. Das heutige erste Concert Christine Nilssons war von einem distinguirtem, alle Plätze des Concertsaales füllenden Publikum besucht. Die Nilsson wurde beim Erscheinen sehr lebhaft begrüßt und sang mehrere Programmnummern auf fortgesetztes Verlangen des Publikums da capo.

Braunschweig, 9. Novbr. Die Prinzessin Albrecht ist heute Nachmittag 4 Uhr 52 Min. über Berlin nach Camenz abgereist. Wie das „Braunschweiger Tageblatt" vernimmt, wird die Prinzessin dort nur etwa 9 Tage verweilen und dann nach Hannover übersiedeln, um dort mit dem Prinzen Albrecht Aufenthalt zu nehmen, bis die nöthigen baulichen Veränderungen im hiesigen Residenzschlosse vorgenommen sind. Ueber die Abreise des Regenten sind noch keine festen Bestimmungen getroffen. Dem gestrigen feierlichen Gottesdienste im Dome wohnten der Prinz und die Prinzessin Albrecht bei, sowie auf Wunsch des Regenten der Hofstaat und die Spitzen der Militär- und Civilbehörden.

Genf, 9. Novbr. Bei der heutigen Wahl zum Staatsrath durch das Volk wurden 5 Radicale und 2 Conservative gewählt. Die Betheiligung an der Wahl war eine ungewöhnlich starke.

Rom, 9. November. In der Provinz Palermo kamen gestern 10 Choleratodesfälle vor, davon in der Stadt Palermo 8.

Rom, 9. Novbr. Die heute später als sonst erschienenen katholischen Journale veröffentlichen die päpstliche Encyclica vom 1. November, „De civitatum constituone christiania".

Paris, 10. November. Gomet wurde zum Ackerbauminister, Dautresme zum Handelsminister ernannt.

Paris, 9. Nov. Der „Temps" meldet: Loubet lehnte das Ackerbauministerium ab. Der Deputirte Mun gab die Absicht der Organisirung der katholischen Partei auf, um keine Spaltung zwischen den Katholiken hervorzurufen.

London, 9. Novbr. Der deutsche Botschafter, Graf Hatzfeldt, wurde heute von Lord Salisbury im auswärtigen Amte empfangen.

Sofia, 9. Nov. Die „Agence Havas" meldet: 50 serbische Soldaten überschritten gestern die bulgarische Grenze bei Rakita (Bezirk Trn) und griffen den bulgarischen Posten an. Der Posten erwiderte das Feuer und tödtete einen serbischen Soldaten. Ein weiteres feindseliges Auftreten der Serben wird aus dem District Küstendje gemeldet. Es steht fest, daß seit zwei Tagen an verschiedenen Punkten die serbischen Posten auf bulgarischem Gebiet stehen.

Hamburg, 9. November. Der Postdampfer „Borussia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, gestern Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 10. November.

* **Vom Berliner Geldmarkte** schreibt die „Voss. Ztg." unterm 9ten November: Geld war an heutiger Börse von Seiten eines ersten hiesigen Instituts bis zum 22. December fix mit 2 pCt. offerirt, ohne zu diesem Satze Nehmer zu finden. Disconten notirten unverändert $2\frac{5}{8}$ pCt., blieben hierzu aber schliesslich gefragt.

* **Vom rheinisch-westfälischen Eisenmarkte.** Wie die „Rheinisch-Westfälische Zeitung" meldet, hat eine in Siegen stattgehabte Versammlung von Spiegeleisen-Producenten des Siegener Landes und der angrenzenden Bezirke sich mit dem von der betreffenden Commission verlesenen Statuten-Entwurf, betreffend die Errichtung eines Syndikats für den Verkauf von Spiegeleisen, im Wesentlichen einverstanden erklärt.

* **Russische Valuta.** Zu den vielen und erfolglosen Versuchen, die russische Valuta zu reguliren, soll ein neuer Versuch kommen, der aber von Privaten unternommen werden soll. Wenn wirklich der Zweck der neu zu gründenden Bank der in folgender Mittheilung angegebene ist, dann darf man die Erfolglosigkeit bestimmt prognosticiren, weil der Zweck nur durch eine Umgestaltung der Goldzahlungsverhältnisse zwischen Russland und dem Auslande möglich erscheint und diese überhaupt nicht und am wenigsten durch eine Privatbank durchgeführt werden kann. Die „Birshewyja Wedomosti" erfahren, dass eine Gruppe von Petersburger, Moskauer und Odessaer Capitalisten der Regierung ein Project zur Gründung einer Privat-Metalliquebank vorgelegt hat. Dieses Institut soll den Export von russischem Gold ins Ausland verhindern und sich bemühen, Gold nach Russland heranzuziehen, um Reservefonds in Metall auf den russischen Geldmärkten für die demnächstige Metallcirculation zu schaffen. Auch soll die in Rede stehende Bank diejenigen Operationen erleichtern helfen, wo auf Creditabmachungen in Metallvaluta Zahlungen zu leisten sind. Ferner entnehmen wir der heute hierselbst eingetroffenen Nummer desselben Blattes noch folgende Notizen, welche unsere oben angeführten Ansichten bestätlgen: „Die Russische Privat-Metallique-Bank" soll mit einem Grundcapital von 2 Millionen Pfd. Sterl. oder $12\frac{1}{2}$ Millionen Rubel Gold ausgestattet werden. Das Project ist bereits im August d. J. der Regierung zur Begutachtung vorgelegt worden. Alle Operationen der Bank sollen in Gold ausgeführt werden, und zwar soll im Allgemeinen das Vorbild der österreichischen „Länderbank" befolgt werden. Indessen sollen bei der neuen russischen Bank alle Unternehmungen speculativen Charakters ausgeschlossen bleiben und ihre Thätigkeit sich lediglich auf Discontirungen beschränken.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 9. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, $37\frac{1}{2}$. Credit mobilier —. Spanier neue $56\frac{3}{16}$. Banque ottomane 496, —. Credit foncier 1301. Egypter 317, —. Suez-Actien 2023, —. Banque de Paris 587. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, $18\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 350, —.

Paris, 9. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 79, 96 Neueste Anleihe 1872 108, 90. Italiener 96, 02. Türken 1865 14, 17. Türkenloose 35, 25. Spanier (neue) $56\frac{3}{8}$. Neue Egypter 317, — Banque ottomane 497, —. Staatsbahn —. Tabak —. Fest.

London, 9. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $56\frac{1}{8}$. 6% unif. Egypter $62\frac{7}{8}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Suez-Actien 80.

Frankfurt a. M., 9. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 332. Pariser Wechsel 80, 683. Wiener Wechsel 161, 80. Reichsanleihe $104\frac{3}{8}$. Oest. Silberrente $66\frac{9}{16}$. Oest. Papierrente $66\frac{1}{2}$. 5% Papierrente — —. 4% Goldrente $88\frac{1}{2}$. 1860er Loose $116\frac{7}{16}$. 1864er Loose 290, —. Ungar. 4% Goldrente $78\frac{11}{16}$. Ung. Staatsloose 219, 75. Italiener $94\frac{11}{16}$. 1880er Russen $80\frac{1}{4}$. II. Orient-Anl. $59\frac{9}{16}$*). III. Orient-Anl. $60\frac{3}{8}$. Spanier exter. $55\frac{9}{16}$. Egypter $64\frac{1}{16}$. Neue Türken $14\frac{1}{4}$. Böhmische Westbahn 218. Central-Pacific 110. Franzosen 219. Galizier $182\frac{5}{8}$. Gotthardb. $105\frac{1}{8}$. Hessische Ludwigsbahn $99\frac{3}{4}$. Lombarden 105. Lübeck-Büchener 164. Nordwestbahn $134\frac{1}{2}$. Credit-Actien 227. Darmstädter Bank $132\frac{1}{2}$. Meininger Bank $90\frac{5}{8}$. Reichsbank $134\frac{3}{4}$ Disconto-Commandit 191. 5% Serb. Rente $78\frac{5}{16}$*). Fest. *) per comtant.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $227\frac{1}{4}$. Franzosen $219\frac{1}{4}$. Galizier $182\frac{5}{8}$. Lombarden $104\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 9. Nov., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $227\frac{1}{2}$. Franzosen $219\frac{3}{4}$. Lombarden $104\frac{7}{8}$. Galizier $184\frac{3}{8}$. Egypter $63\frac{7}{8}$. 4% Ungar. Goldrente $78\frac{13}{16}$. 1880er Russen —. Gotthardbahn $105\frac{1}{8}$. Disconto-Commandit $191\frac{7}{16}$. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Fest.

Frankfurt a. M., 9. Nov., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227\frac{3}{8}$. Franzosen $219\frac{3}{8}$. Lombarden $104\frac{7}{8}$. Galizier $184\frac{1}{8}$. Egypter $63\frac{7}{8}$. 4% Ungar. Goldrente $78\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $105\frac{1}{8}$. 80er Russen — —. Mecklenburger — —. Disconto-Commandit —. Reichsbank —. Fest.

Hamburg, 9. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103\frac{7}{8}$. Silberrente $66\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente $88\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $78\frac{1}{2}$. 60er Loose 117. Italienische Rente $94\frac{1}{2}$. Credit-Actien 227. Franzosen 548. Lombarden 261. 1877er Russen $96\frac{1}{4}$. 1880er Russen 79. 1883er Russen $106\frac{1}{2}$. 1884er Russen $90\frac{3}{8}$. II. Orient-Anleihe $57\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $58\frac{1}{4}$. Laurahütte $86\frac{1}{2}$. Nordd. Bank 139. Commerzbank $118\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $59\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $96\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $163\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $104\frac{3}{4}$. Disconto $2\frac{5}{8}$ %. Still.

Leipziger Discontobank $96\frac{1}{2}$.

Hamburg, 9. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 154—156. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 142—146, russischer loco ruhig, 103—106. Hafer ruhig. Gerste matt. Rüböl matt, loco 46, per November —. Spiritus still, per Novbr. $28\frac{1}{2}$ Br., per Decbr.-Januar 28 Br., per Januar-Februar 28 Br., per April-Mai 28 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 65 Gd., pr. Novbr. 7, 60 Gd., pr. Januar-März 7, 75 Gd. Wetter: Trübe.

Posen, 9. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 35, 20, per Novbr. 35, 40, per November-December 35, 60, per Januar 35, 70, per April-Mai 37, 70. Gekündigt 15000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 9. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 9. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai $5\frac{13}{64}$ Werth, Juni-Juli $5\frac{11}{32}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 9. Nov., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Dhollerah good $4\frac{5}{8}$, do. fine 5 d.

Newyork, 9. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{7}{8}$. Wechsel auf London 4, 83. Cable transfers 4, 85. Wechsel auf Paris 5, $22\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $123\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $22\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn $103\frac{3}{8}$. Chicago-North Western-Bahn $110\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn 113. Baumwolle in Newyork $9\frac{5}{16}$. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $8\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $8\frac{1}{4}$. Rohes Petroleum $7\frac{1}{4}$. Pipe line Certificats $106\frac{3}{4}$. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco 95. Weizen per Novbr. $94\frac{1}{2}$, per Decbr. $96\frac{1}{2}$, per Januar $98\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $55\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, $22\frac{1}{2}$. Kaffee Rio 8, 30. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 75, do. Fairbanks 6, 60, do. Rothe u. Brothers 6, 65. Speck (short clear) $5\frac{5}{8}$. Getreidefracht 3.

Pest, 9. Nov., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 22 Gd., 8, 24 Br. Hafer per Frühjahr 6, 85 Gd., 6, 87 Br. Mais per Mai-Juni 5, 57 Gd., 5, 59 Br. — Wetter: Prachtvoll.

Paris, 9. Nov., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per November 21, 00, per December 21, 50, per Januar-April 22, 25, per März-Juni 23, 00. Mehl 12 Marques, fest, per November 47, 40, per December 47, 80, per Januar-April 49, 00, per März-Juni 50, 00. Rüböl fest, per November 60, 00, per December 60, 50, per Januar-April 62, 25, per März-Juni 63, 25. Spiritus fest, per November 46, 25, per December 46, 50, per Januar-April 48, 00, per Mai-August 48, 75.

Paris, 9. Nov., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per November 20, 90, per December 21, 40, per Januar-April 22, 10, per März-Juni 22, 90. Roggen ruhig, per November 14, 10, per März-Juni 15, 10. Mehl 12 Marques behauptet, per November 47, 30, per December 47, 60, per Januar-April 48, 90, per März-Juni 50, 00. Rüböl fest, per November 59, 75, per December 60, 50, per Januar-April 62, 00, per März-Juni 63, 25. Spiritus fest, per November 46, 00, December 46, 25, per Januar-April 48, 00, per Mai-August 48, 75. — Wetter: Nebel.

Paris, 9. Novbr., Nachm. Rohzucker 88° behauptet, loco 39, 25 bis 39, 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 46, 30, per December 46, 75, per Januar-April 46, 80, per März-Juni 48, 50.

London, 9. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker 14, ruhig.

London, 9. Nov. Nachträgliche Meldung. Rüben-Rohzucker $14\frac{3}{8}$.

Bradford, 9. Novbr. Wolle fest, für Garne mässige Nachfrage, billiger, Stoffe ruhig.

Glasgow, 9. Novbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41, $7\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 9. Novbr., Nachmittags. Bancazinn $56\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 9. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $19\frac{5}{8}$ bez. u. Br., per December $19\frac{1}{4}$ Br., per Januar $19\frac{1}{4}$ Br., per Januar-März $19\frac{1}{4}$ Br. Ruhig.

Antwerpen, 9. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen ruhig. Hafer —. Gerste unverändert.

Bremen, 9. Novbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Fest. Standard white loco 7, 60 Brief.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 9. Novbr. [Ausweis der Reichsbank vom 9. Novbr. n. St.*)

Kassenbestand	110 834 683	Zun.	115 609	Rbl.
Escomptirte Effecten	20 018 051	Abn.	1 705 310	-
Vorschüsse auf Waaren	8 800	Unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 799 443	Zun.	5 585	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	13 682 678	Zun.	53 283	-
Contocurrent des Finanzministeriums	38 539 153	Abn.	597 702	-
Sonstige Contocurrente	65 350 535	Abn.	2 411 900	-
Verzinsliche Depots	27 801 864	Abn.	7 700	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 2. Novbr.

Marktberichte.

Königsberg i. Pr., 9. Novbr. [Spiritus-Bericht von Richard Heymann u. Riebensahm, Getreide-, Wolle- und Spiritus-Commissions-Geschäft.] Spiritus. In der Lage des Artikels hat sich in der verflossenen Woche nicht viel geändert. Der Preis für effective Waare schwankte nur um 25 Pf. herauf und herunter, je nachdem Bedarf oder Angebot überwog. Gestern war die Stimmung infolge besseren Abzugs nach der Provinz etwas angenehmer. Im Terminverkehr herrschte endlich einmal mehr Regsamkeit, an einzelnen Tagen waren stärkere Verkaufordres für die producirenden Provinzen

am Markte, sowohl auf Wintermonate, als auch auf spätere Sichten, die zu behaupteten Preisen Unterkommen fanden. Spiritus pro 10 000 Ltr.-% ohne Gebinde: Loco 36½ Mk. Br., 36¼ M. Gld., 36¼ M. bez., per November 36½ Mark Br., — M. Gld., — M. bez., per November-März 37¼ M. Br., M. Gd., — M. bez., per Frühjahr 39½ M. Br., — M. Gld. 39¼ M. bez., etwas, per Mai-Juni 40 M. Br., — M. Gld., bez., kurze Lieferung 36¼ Mark bez., Lieferung per nächste Woche 36 M. bezahlt.

Hamburg, 9. Novbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: November 28¾ Br., 28⅜ Gd., Novbr.-Decbr. 28 Br., 28 Gd., April-Mai 28 Br., 28 Gd., Decbr.-Mai 28 Br., 28 Gd., Aug.-Septbr. 30¼ Br., 30 Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 9. Novbr. [Producten-Bericht.] Der Verkehr am heutigen Getreidemarkt war nur wenig belebt, die Stimmung aber recht fest; insbesondere zeigte sich für Roggen auf Lieferung vorwiegende Frage, so dass die Preise merklich anzogen, ebenso liess sich auch loco eher etwas besser verwerthen. — Weizen und Hafer auf Termine gewannen nur eine geringe Preisbesserung und in loco blieben sie kaum preishaltend. Gek.: 5000 Ctr. Weizen, 12000 Ctr. Roggen, 1000 Ctr. Hafer. — Roggenmehl war etwas besser zu lassen. — Für Rüböl zeigte sich ein etwas willigeres Angebot. Gek.: 800 Ctr. — Spiritus blieb vernachlässigt, trotz etwas ermässigter Preise. Gek.: 80000 Liter.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr. und Novbr.-Decbr. 158½—159 M. bez., April-Mai 165½—166 M. bez. — Roggen loco 130—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 133½—134½ M. ab Bahn bez., Novbr. und Novbr.-Decbr. 133½—134¼ M. bez., Decbr.-Januar 135—134¾—135¾ Mark bez., April-Mai 139½—139¼—140 M. bez., Mai-Juni 140¼—140¾ Mark bez., Juni-Juli 140½—141 M. bez. — Mais loco 115—120 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr. und November-December 114¾—115 Mark bez., April-Mai 111—111½ Mark bez. — Gerste loco 114 bis 170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 134—143 Mark bez., pommerscher und uckermärkischer 136 bis 144 M. bez., schlesischer und böhmischer 135—143 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 145 bis 152 M. bez., russischer 126—130 Mark ab Bahn bez., November und November-December 125½ Mark bez., April-Mai 132¼—132¾ Mark bez., Mai-Juni — Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150—210 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 148 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25—20,25 Mark bez., Nr. 0: 20,25 bis 19,00 Mark bez.. Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,25—17,00 Mark bez., November und November-December 18,20 M. bez., December-Januar 18,40 Mark bez., April-Mai 19,05—19,10 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,5 M. bez., November und November-December 45,9 bis 45,8 Mark bez., April-Mai 47,1—46,9 Mark bez., Mai-Juni 47,4 bis 47,2 Mark bez. — Leinöl loco 52 M. — Petroleum November und November-December 24,3 M.

Spiritus loco ohne Fass 37,5 M. bez., November und Novbr.-Decbr. 37,4—37,3—37,4 Mark bez., April-Mai 39,3—39,1—39,3 Mark bez., Mai-Juni 39,6—39,4—39,5 M. bez., Juni-Juli 40,3—40,2—40,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco — Mark, November-December und December-Januar 15,60 M., April-Mai 16,00 M. Br., 15,75 M. G.

Kartoffelstärke, trockene, loco — M., November 15,50 Mark bez., November-December und December-Januar 15,60 M., April-Mai 16,00 M. Br., 15,75 M. Gd., feuchte November, November-December 8 Mark.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 158 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 134 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 125 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 45,8 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 37,4 M. per 100 Litr.-pCt.

Berlin, 9. Novbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 2443 Rinder, 8167 Schweine, 1261 Kälber, 5993 Hammel. — Das Rindergeschäft wickelte sich, wie vor acht Tagen, schleppend ab; die Preise blieben unverändert. Beste Waare war reichlich vertreten. Der Markt wird ziemliich geräumt. Ia. 54—58, IIa. 47—53, IIIa. 40—44, IVa. 33—37 Mark per 100 Pfd. Fleischgewicht. Am Schweinemarkt wurde bei ruhigem Handel und mässigem Export durchweg eine kleine Preissteigerung erzielt und der Markt ebenfalls ziemlich geräumt. Ia. ca. 56, IIa. 50—54, IIIa. 46 bis 49 Mark pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara, Bakonier 45—46 Mark pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel verlief in besserer Waare ziemlich glatt. Geringe Waare, besonders ganz junge Kälber waren bei schleppendem Geschäft schwer verkäuflich. Ia. 44 bis 50, beste Waare bis 53, IIa. 34—43 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Tendenz und Preise am Hammelmarkt waren dieselben wie vorigen Montag und wurde nahezu geräumt. Ia. 47—52, IIa. 38—44 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Budapest, 4. Novbr. [Waarenbericht der Ungarischen Allgemeinen Creditbank.] Wir hatten in der abgelaufenen Woche zwar wärmeres, aber noch immer regnerisches Wetter, welches die Zufuhr auf den Landmärkten erschwerte. Das Ausgebot war in Folge dessen schwächer und die Preise der Cerealien haben sich im Allgemeinen behauptet, trotzdem die schon in unseren früheren Berichten erwähnte Geschäftsunlust nach wie vor fortbesteht und die Interessenten sich reservirt verhalten. Die von auswärtigen Börsenplätzen gemeldeten höheren Notirungen, sowie die wieder bedrohlicher sich gestaltende politische Situation konnten nur eine vorübergehende Besserung unseres Marktes hervorrufen. — Effectiver Weizen wurde zu Beginn der Woche seitens der Mühlen wenig beachtet, später betheiligten sie sich stärker am Einkaufe und bewilligten auch 5 Kr. per 100 Klgr. mehr, welche Avance sich bis zum Schlusse behauptete; der Gesammtumsatz blieb aber dennoch auf ca. 90 000 Mctr. beschränkt. Heute notirt: 79—80 Klgr. Theissweizen 8,15—30 Fl., 77—78 Klgr. Bacskaer 7,85—95 Fl., 77—78 Klgr. Banater 7,75—85 Fl., 74—75 Klgr. Serb. 7—7,20 Fl. — Frühjahrsweizen setzte zu 8,15—16 Fl. ein, erreichte nach mässigen Schwankungen und kleinem Geschäfte bei 8,26 Fl. seinen höchsten Stand, und schliesst heute 8,20—21 Fl. — Herbstweizen pro 1886 notirte 8,55—65 Fl., ohne dass es zu Transactionen gekommen wäre. — Roggen war für Consumbedarf wenig und zum Versandt garnicht gefragt, und die Stimmung dafür demzufolge matter; man bezahlte je nach Qualität 6,10—30 Fl. — Gerste wurde dagegen bei schwachem Ausgebot und ziemlich gutem gutem Begehr zu fest behaupteten Preisen gehandelt; Futterwaare erzielte 5,25—65 M., Malzwaare 6,30 bis 80 Fl., Braugerste 7½—8½ Fl. — Hafer war anfangs vernachlässigt, gegen Wochenmitte besserte sich jedoch die Stimmung und die vorwöchentlichen Notirungen blieben unverändert; effectiver Hafer war 6,10—60 Fl., Lieferung per M.-A. 6,85—87—89—86 Fl. im Verkehr und letzterer schliesst 6,86—87 Fl. — Mais wurde in prompter und Terminwaare etwas besser beachtet und einige Kreuzer theurer bezahlt; erstere holte 5,50—60 Fl., letztere 5,57—60 Fl., um 5,57—58 Fl. notirt zu bleiben. — Kohlraps total geschäftslos bei nominell unveränderten Preisen. Prompte Waare bedingt 11—11½ Fl., Lieferung per O.-S. notirt 11¾ Fl. Geld, 11⅞ Fl. Waare.

*** Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co's Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 6. Novbr. Warrants erholten sich im Laufe der Woche weiter auf 41 Sh. 11 d., büssten die Avance gestern wieder zum grössten Theil ein, wurden heute bis auf 41 Sh. 4½ d. herunter gehandelt, um wieder fester zu 41 Sh. 6½ d. Cassa zu schliessen. — Das Exportgeschäft bleibt ungemein ruhig; dagegen wird von einem grossen Wasserleitungsproject gesprochen, welches unseren Giessereien auf längere Zeit reichliche Arbeit sichern würde. — Vorrath im Store 634 498 T. gegen 580 196 T. in 1884, Verschiffungen 7818 T. gegen 8949 T. in 1884, Hochöfen in Betrieb 91 gegen 95 in 1884.

Breslau, 10. Nov., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise gut behauptet.

Weizen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogr. weisser 14,40—15,10—15,50 Mark, gelber 13,60—14,70—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 12,80 bis 13,20—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,00 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais stärker angeboten, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mk.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 7,80—8,50—9,00 Mark, blaue 7,20—8,20—8,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M.

Schlaglein preishaltend.

Oelsaaten schwach angeboten.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	20	50	23	—	25	—
Winterraps	19	—	20	—	20	50
Winterrübsen	19	—	19	80	20	—
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother feine Qualitäten gut verkäuflich. per 50 Kilogr. 37—41—44—48 Mark, weisser preishaltend, 35—42 bis 46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 44—50—58 Mark.

Timothee behauptet, 19—20—21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilog. Weizen fein 21,50—22,00 Mk. Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 19,00—23,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Nov. 9., 10.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 2°,9	+ 0°,8	— 1°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	760,6	761,5	761,7
Dunstdruck (mm)	4,8	4,1	3,6
Dunstsättigung (pCt.)	85	83	84
Wind	O. 2.	O. 1.	O. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.

Breslau. Wasserstand.

9. Nov. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 64 cm. U.-P. — m 22 cm. unt. 0.
10. Nov. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 3 m 56 cm. U.-P. — m 28 cm „

Courszettel der Berliner Börse vom 9. November 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,14 G	16,14 bz
Imperials	16,70 ebz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,325 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,15 bz	161,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	199,60 bz	199,35 bz
Russ. Zollcoupons	320,70à80 bz	320,60à70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 bz	104,25 B
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,80 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,20 bz	102,20 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 G	101,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,00 G	— —
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,75 G	100,80 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	97,80 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,75 bzB	100,75 bzB
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,60 G	97,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,40 B	87,40 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 7.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	104,80 G	104,70 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,75 bzG	101,00 bzG
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	91,00 bzG	91,70 bz
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	103,00 G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,40 G	106,40 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,90 G	103,00 G
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,50 G	99,60 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,90 G	110,90 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,25 G	105,10 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,30 bzG	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,05 G	111,10 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,30 bz	112,40 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,60 G	103,60 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,25 G	109,50 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch.	100,50 G	100,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	102,60 G	102,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,60 B	99,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 7.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	— —	94,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,40 bzB	88,60 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,40 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,70 B	66,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,10 B	60,10 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,10 B	55,10 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	103,10 bz	103,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,40 bz	92,50 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,50 bz	99,50 B
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	94,25 G	94,20 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	86,60à70 bz	86,60 B
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,40à50bzB	80,50à40 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,00 bz	109,10 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,30à40 bz	95,10à20 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,60 bz	59,70 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,80 bz	60,00à59,90bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,40 bz	60,40à50 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,75 bz	85,90 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,80 B	88,75 G
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,25 bzB	91,30 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,75 ebzG	85,60 ebzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,70 bz	88,00 B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,50 bz	102,50 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	78,80 bzB	78,90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	79,60 B	79,70 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,00 bzG	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,00 B	72,75 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	100,00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,00 ebzG	78,20 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9	vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,60 B	130,60 B
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier Prämien-Anleihe	4	1/6	131,60 G	131,60 G
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	32,50 bz	32,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,80 G	94,00 B
Bukarester Loose	—	—	35,30 B	34,50 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	126,00 bzG	125,75 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	124,50 bz	124,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,00 G	47,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	99,30 B	98,50 G
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	96,90 bzG	96,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	193,00 G	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	304,50 bzG	301,50 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	182,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	118,65 G	118,60 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	22,80 G	22,90 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,60 bz	15,60 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	302,25 bz	301,50 bzG
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,50 bzG	116,40 G
dto. dto. v. 1864	—	—	290,50 bz	290,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	150,00 G	150,10 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	134,75 G	134,75 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,70 bzG	94,90 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	138,30 bz	139,25 B
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	129,50 bz	130,50 G
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	31,40 B	31,50 bz
Ungarische Loose	—	—	219,40 B	219,30 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 7.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	53,50 bz	53,75 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	17,20 bz	17,60 bz
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	58,50 bzG	58,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	39,00 bzG	39,00 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	103,50 bz	103,90 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	215,10 G	215,10 G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	59,75 bz	59,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	189,50 bz	189,60 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅝	2¾	1/1	96,90 bz	96,75 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	34,25 bzG	34,20 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 7.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,25 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,30 bzG	103,25 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 9.	vom 7.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	45,90 bz	45,90 bz
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	66,75 G	66,75 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	115,25 bz	115,50 G
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	0	—	1/1	78,40 bzG	78,40 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,10 bz	122,20 G
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	102,10 bzG	103,40 bz
Weimar-Gera 5%	1⅜	2⅙	1/1	86,00 bzG	87,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 9.	vom 7.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	108,00 G	— —
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	122,25 bz	122,40 bzB
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,00 bz	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	84,30 G	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	91,75 bz	91,70 B
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	105,25 G	— —
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1 1/7	59,00 G	59,30 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	74,60 bz	74,40 bz
Mosko-Brest 3% *	—	3		62,40 bz	62,40 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	440,00 bz	443,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,31	—	1/1 1/7	64,25 bz	— —
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	121,70 B	121,75 ebzB
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,90 bz	63,25 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11		212,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	205,20 ebzB	205,50 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 7.
Berg.-Märk. II. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,50 B	97,60 B
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,50 B	103,25 bz
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,70 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,75 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,75 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,75 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 bz	102,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,60 G	101,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	— —	101,75 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,60 B	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. II. à 71½ M.	4	1/1 1/7	100,75 G	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. III.	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,10 B
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,75 G	97,75 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,75 G	— —
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,75 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,75 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,30 bz	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,50 bzG	104,50 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,90 bz
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,70 B	101,75 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,75 B	101,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 7.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,40 bzG	82,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	— —	— —
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,20 bz	99,25 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,40 G	80,70 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,75 G	90,75 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,50 bz	80,50 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,80 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,40 bz	71,50 bz
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	72,25 G	72,25 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	72,25 G	72,25 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	72,25 G	72,25 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	72,25 G	72,25 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	57,60 ebzG	58,00 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,00 G	402,50 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	389,00 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,50 bzB	83,80 bzG
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,90 G	82,80 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	82,40 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	313,30 G	313,75 ebzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,10 G	104,20 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,00 B	79,00 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,10 bz	78,00 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,30 G	101,50 B
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,60 bz	99,60 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,75 bz	96,80 bzB
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,70 bzB	91,70 B
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,60 G	100,60 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,10 bzG	100,10 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,25 G	100,30 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	100,75 bz	100,90 G
dto. III.	5	1/1 1/7	100,00 B	100,00 B
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,60 bz	99,70 bz
dto. V.	5	1/1 1/6	99,60 bz	99,40 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,40 B	100,50 bzB
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,75 bz	63,75 B

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 7.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,40 bz	110,50 bzB
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,25 bzG	126,25 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	137,60 bzG	138,25 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	82,60 G	83,00 B
dto. Wechslerbank	5⅓	5⅚	1/1	95,75 B	95,75 B
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	132,90 bz	132,30 bz
Dessauer Credit	5	6	1/1	123,00 B	123,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	146,50 bz	146,50 G
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,10 G	92,30 bzG
Disconto-Command.	10½	11	1/1	191,00 bzB	190,10 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	123,80 bz	124,00 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	36,10 G	36,90 bz
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	70,75 bzG	71,40 B
Hannoversche Bank	5½	5⅛	1/1	114,50 bzB	114,10 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	172,60 G	171,50 G
dto. Disconto	7	6	1/1	95,25 bzG	95,25 ebzB
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,25 bzG	135,40 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,00 bzG	90,25 bz
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	86,00 bz	86,00 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	88,00 bz	88,50 B
Norddeutsche Bank	8⅛	8	1/1	139,80 G	139,60 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	40,00 bzG	39,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	101,50 B	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,90 bzB	47,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅛	1/1	116,00 G	115,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	102,50 bzG	102,90 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,50 bzG	130,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,50 G	93,60 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,50 bzG	93,50 bzG
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	113,00 bzG	112,75 bzG
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	85,00 bzG	85,00 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	134,30 bzG	133,75 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	75,75 bzG	75,90 bz
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	116,90 bz	117,25 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,60 G	101,50 bzG
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	73,00 bzG	72,80 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	— —	70,00 B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 7.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	220,75 bz	219,75 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	101,75 bzG	101,75 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 94,90 G	c. 94,90 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/3	58,10 G	58,10 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	140,75 B	140,75 B
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	109,50 bzG	108,50 bzG
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	81,00 bzG	80,10 bzG
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	29,25 bzG	28,25 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	7,80 B	7,80 G
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	50,50 bzG	49,60 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	102,00 bz	103,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	93,00 B	93,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	112,00 bz	112,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	— —	110,00 B
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	130,40 bz	130,50 G
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte	8	4½	1/7	86,50 bzG	84,60 bz
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	47,00 bzG	47,25 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	30,00 bzG	30,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	46,00 bzG	44,00 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	92,25 bz	92,75 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	75,00 G	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	36,10 bzG	35,80 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	113,00 B	113,00 B
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	16,90 B	16,90 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	129,00 bzB	127,25 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	109,00 bzG	109,75 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	— —	— —
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	— —
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	2,00 ebzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	— —	— —
Obligationen.	**Rückzahlb.**				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1	99,75 bz	99,75 G
Kramsta 5%	100		1/1	101,50 B	101,70 G
Krupp 5%	110		1/4 1/10	110,50 B	110,50 B
Redenhütte 6%	115		vsch	— —	97,00 bzB
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	106,10 B	106,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 9.	vom 7.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,75 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,10 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,55 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	— —	20,335 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	— —	20,255 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,70 B
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,90 bz	161,60 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,05 bz	160,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,25 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,55 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	199,20 bz	198,90 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅝ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Deutsche Bank	146,60 bz	— —
Discont.-Command.	199,90à191,40à10 bz	— —
Dortmunder Union	49,60à50,90 bz	— —
Laurahütte	85,25à86,40à10à25 bz	— —
Oesterr. Credit	455,50à456,50 bz	— —
Franzosen	449à459à449 bzG	— —
Lombarden	211à211,50 bzG	— —
Russische Noten	199,00à50 bz	199,00à25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth u. Co. (W. Friedrich) in Breslau.